

Herrn
Landrat Harald Leitherer
Landratsamt Schweinfurt
Schrammstr. 1

97421 Schweinfurt

26. September 2011

Betreff: Gemeinsamer Antrag zur Unterstützung der „Aktion Respekt“

Sehr geehrter Herr Landrat Leitherer,

wir die unterzeichneten Fraktionen und Gruppierungen bitten um Behandlung unseres folgenden Antrages im Kreistag des Landkreises Schweinfurt.

Der Kreistag möge beschließen:

- Der Landkreis Schweinfurt beteiligt sich an der bundesweiten „Aktion Respekt. Kein Platz für Rassismus!“ der Initiative [»gemeinnützige Respekt! Kein Platz für Rassismus GmbH«](#).
- Die Beteiligung besteht mindestens aus dem Anbringen von je einem Schild der Initiative am Haupteingang des Landratsamtes, jeder Schule des Landkreises die der als Sachaufwandsträger zugeordnet ist, sowie an jeder Einrichtung des Landkreises.
- Der Kreistag empfiehlt zugleich den Ausschüssen „**Bildung, Kultur und Sport**“ und „**Jugend und Familie**“ zusammen mit den zuständigen Sachgebieten bzw. Ämtern und Beauftragten des Landratsamts sich mit dem Projekt intensiver zu beschäftigen. Es sollte erreicht werden, dass dieses Projekt auch den Sportvereinen und Gemeinden im Landkreises nahegebracht wird und/oder an den Schulen mit weiteren Integrationsprojekten für Schülerinnen und Schüler an unseren Schulen oder des Landkreises zu verknüpfen.
- Ebenso angeregt wird eine Zusammenarbeit mit dem Bündnis für Demokratie und Toleranz „Schweinfurt ist bunt“.



Begründung:

Latenter Alltagsrassismus ist leider trauriger Bestandteil unserer Gesellschaft.

Das belegen zahlreiche Studien der vergangenen Jahre. So schrieb beispielsweise DIE ZEIT im Juni 2008: „Führer“, „Einheitspartei“ und Diktatur, vor zwei Jahren ging ein Schock durchs Land, als eine Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung belegte: All das finden manche Bundesbürger gar nicht so schlecht. Und jeder vierte Deutsche zeigte sogar ausländerfeindliche Ressentiments. Damals waren 5000 Bürger zu ihrer Zustimmung oder Ablehnung von rechtsextremen Aussagen befragt worden.“

Demgegenüber stehen zahlreiche Aktionen gesellschaftlicher Akteure aus unterschiedlichsten Kreisen, die sich für die Überwindung rassistischer Vorurteile engagieren. In guter Erinnerung befindet sich noch der 01. Mai 2010, als etwa 10 000 Bürgerinnen und Bürger gegen den Naziaufmarsch in Schweinfurt demonstrierten. Für das überparteiliche, gesellschaftliche Bündnis „Schweinfurt ist bunt“ ein großer Erfolg. Für die Region Schweinfurt ein denkwürdiger Tag.

Zudem gibt die Aktion Anlass das Thema „**Respekt**“ zu bearbeiten, denn Respekt gegenüber anderen Menschen hat viele Facetten! So könnte das Thema „Respekt“ im Unterricht, in Projekten, im Freundeskreis, in Gemeinden und Vereinen zum Thema gemacht werden. Das ist das Ziel der Aktion, nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Richtig ist, dass die Schilderaktion eine symbolische Aktion ist, die präventive Bildungsarbeit und Integrationsarbeit keineswegs ersetzen kann. Das ist auch nicht das Ziel. Allerdings sehen wir darin eine gute Gelegenheit zu zeigen, dass jede/r Einwohner/-in im Landkreis mit Respekt behandelt werden soll und der Landkreis dazu steht.

Die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«

Die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« ist eine gemeinnützige GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main. Gegründet wurde die gemeinnützige GmbH 2010 von Lothar Rudolf, Inhaber der Frankfurter Agentur [Querformat](#) – Lothar Rudolf Medienkonzept.

„Mit unseren Projekten setzen wir uns gegen Vorurteile, Rassismus, Homophobie und Sexismus ein. Unterstützt wird die gemeinnützige GmbH von [Sponsoren und Förderern](#) und von zahlreichen prominenten und ehrenamtlich engagierten Personen aus Sport und Unterhaltung.“

Als weiterer Kontakt und Unterstützer steht die IG Metall gerne zur Verfügung:

Peter Kippes – IG Metall Schweinfurt

Manggasse 7 – 9, 97421 Schweinfurt, 09721/2096 23, Fax:09721/209614

peter.kippes@igmetall.de

www.schweinfurt.igmetall.de/

Kosten/ Finanzierung:

Ein Schild, incl. Schrauben und Dübel, kostet maximal 20 Euro (siehe Staffelpreisliste), inklusive MWST. Die Beschaffung von weiteren Materialien und deren Einsatz sollte erst in den zuständigen Ausschüssen besprochen werden. Wegen den Sonderkonditionen wird empfohlen alle Materialien über die IG Metall Verwaltungsstelle Schweinfurt zu bestellen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Antrag wurde elektronisch verschickt und ist daher nicht unterschrieben

Arthur Arnold (CSU) – Florian Töpfer (SPD) – Peter Seifert (FW) – Birgid Röder (Bündnis90/DIE GRÜNEN) – Klaus Schröder (DIE LINKE)

Anlagen: Präsentation über die AKTION „RESPEKT“ / Staffelpreisliste